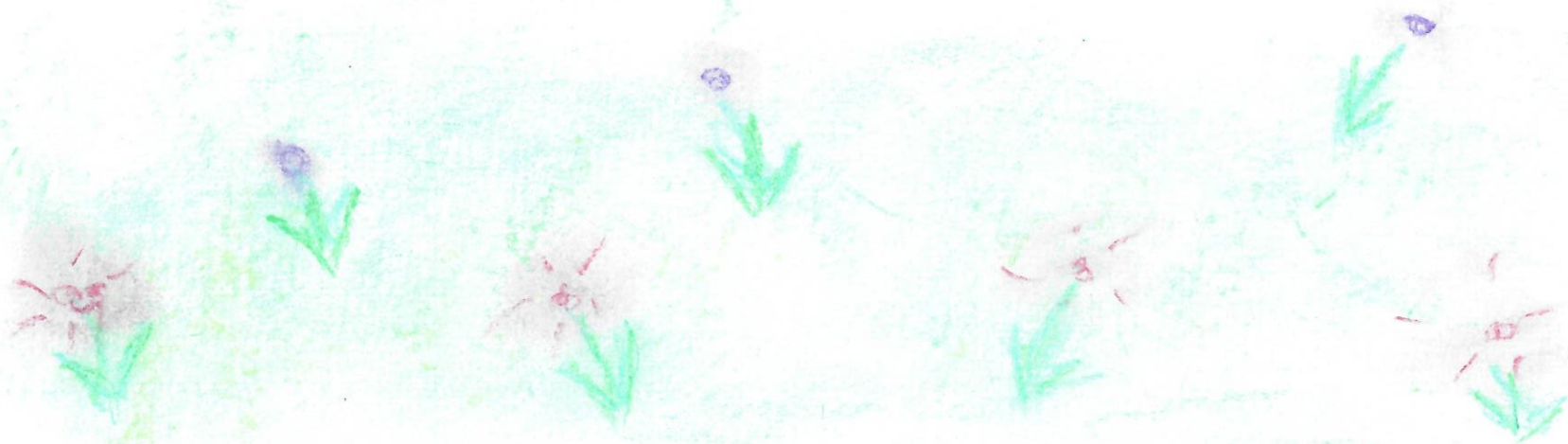


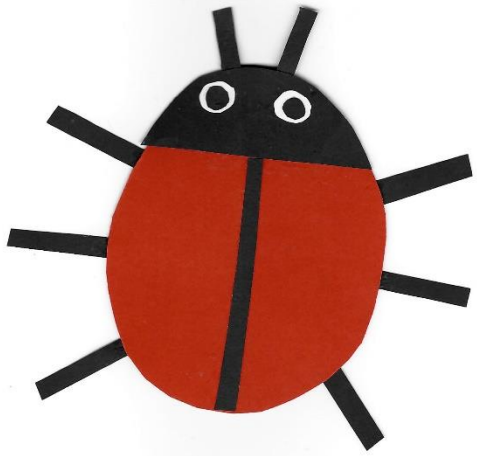
Du bist gut

so

wie du bist

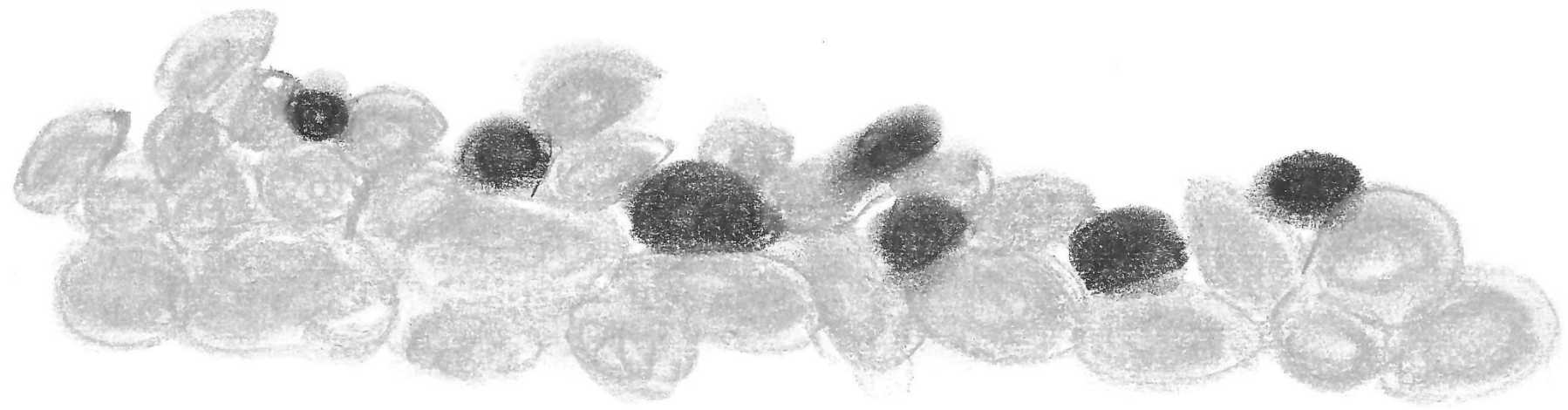








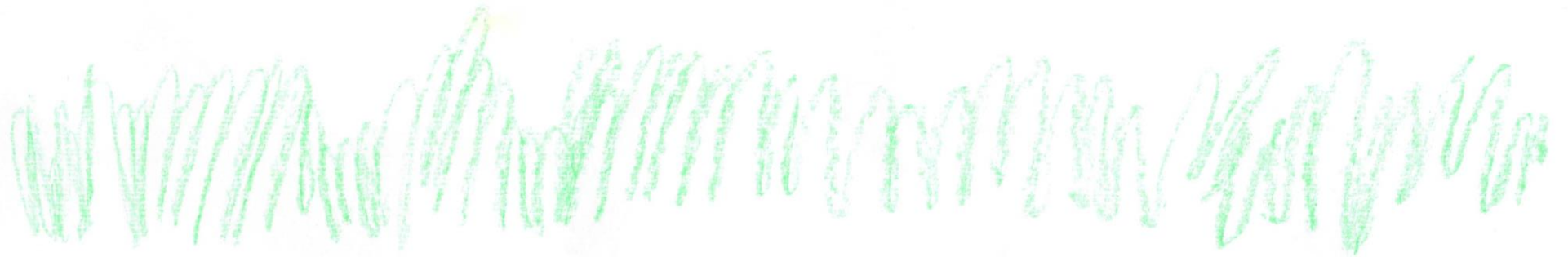
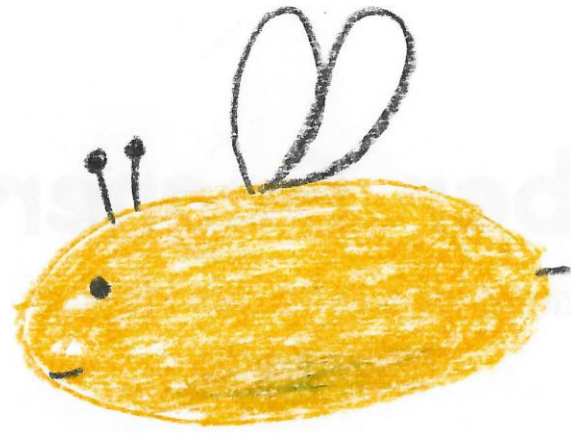












Du bist gut so wie du bist!

Ich nehme euch heute mit auf eine wunderschöne Wiese. Sie liegt ganz einsam am Waldesrand. Wie schön es dort blüht, alle Farben kann man sehen. Und horcht mal, man hört auch ein Summen und Zirpen, denn auf der Wiese leben viele Tiere. Die Ameisen, Schnecken, Grashüpfer, Fliegen und Käfer.

Und einer wohnt auch dort – nämlich Klaus der Marienkäfer. Aber irgendetwas ist seltsam bei ihm, seht ihr was?

Ja genau, Klaus ist zwar rot, aber er hat keine Punkte, keinen einzigen.

Früher hat er gedacht, dass kommt schon noch, aber leider war es nicht so...

Oft wird er verspottet und gehänselt, die anderen Marienkäfer sagen dann Rotkäfer zu ihm oder andere gemeine Sachen.

Und eines Tages reicht es Klaus und er beschließt in die Welt hinauszuziehen und seine Punkte zu suchen.

Seine Mutter gibt ihm noch ein Glückkleeblatt mit, dass soll ihm Glück bringen und ihn daran erinnern, dass er auch bald wieder nach Hause kommt.

Und so fliegt Klaus los und hält fleißig Ausschau nach neuen Punkten.

Tatsächlich, da sieht er was unter sich im Wasser, da sind ganz viele Punkte, da kann er sich bestimmt 7 Stück nehmen!

Doch als er näher kommt sieht er, dass die Punkte Kaulquappen sind.

Ein Stück weiter sieht er wieder Punkte, doch beim Landen muss er feststellen, dass es besonders runde schöne Kieselsteine sind.

Die nächsten Punkte stellen sich als Beeren heraus. Die würden zwar bestimmt lecker schmecken, aber Klaus helfen sie nicht.

Doch dann hat unser Marienkäfer eine ganz tolle Idee. Er hat nämlich einen Farbeimer und Pinsel gefunden und so malt er sich einfach Punkte auf den Rücken. Das klappt super und schaut sehr schön aus. Doch auf dem Rückweg kommt er in einen Regenschauer und leider wird wieder alles abgewaschen.

Seine letzte Idee, der große Zauberer Hokusfokus kann ihm leider auch nicht helfen, er kann nämlich keine Punkte zaubern, sondern nur Dreiecke.

Klaus ist sehr traurig und überlegt, was er denn noch machen kann. Wie gerne hätte er Punkte und wäre wie alle anderen. Er will so gerne dazu gehören.

Da hört er ein Brummen bsssss... Und als er aufschaut, fliegt da eine seltsames Tier.

„Was bist denn du?“ fragt Klaus. „Na eine Biene!“ sagt das Tier.

„Aber du schaust so anders aus, du bist ja ganz gelb! Wo sind deine Streifen?“

„Ja, dass weiß ich auch nicht!“ meint die Biene. „Aber du hast ja auch keine Punkte!“

Und so unterhalten sich die zwei, dass es schwierig ist, wenn man anders ist. Aber die Biene meint dann, dass ihre Mama immer sagt, dass sie halt besonders ist.

Und so wurden die Biene und der Käfer bald Freunde.

Und sie zogen in die Welt hinaus und fanden noch viele andere besondere Tiere, die langsame Ameise, den Frosch, der nicht hüpfen kann, die Giftschlange ohne Giftzahn und noch mehr.

Vielleicht fällt dir auch was ein?

Doch eines ist klar, auch wenn man anders ist, dann ist man gut so, wie man ist!

Diese Geschichte entstand am 17.5.22 bei der Kamishibai Fortbildung in Burghausen.

Leitung: Gerti Ksellmann www.gertis-maerchenkiste.de